

gegenwärtigen neuen politisch-operativen Lagebedingungen gehören IKP der Linie XIV des MfS, als Personenkategorie Haftentlassene, zum IM-Vorlaufreservoir der politisch-operativen Diensteinheiten.

Auf der Grundlage der im Rahmen der Diplomforschung in sieben Dienst-einheiten der Linie XIV durchgeführten Untersuchungen kann eingeschätzt werden, daß im Zeitraum von 1970 bis 1975 ca. 50% der IKP an operative Linien des MfS übergeben wurden. Über deren weiteren operativen Wert der inoffiziellen Zusammenarbeit mit diesen Linien kann in dieser Arbeit nicht umfassend eingegangen werden, da in der Regel keine Rückinfor-mationen diesbezüglich von diesen Diensteinheiten zur Linie XIV gegeben werden.

Die politisch-operativen Erfahrungen bestätigen, daß unter den Bedin-gungen der Haft die Bereitschaft einer Vielzahl von Personen zur inof-fiziellen Zusammenarbeit mit dem MfS weitaus größer ist als im zivilen Bereich. Einige Informationen operativer Diensteinheiten unterstreichen diese These in der Hinsicht, daß bestimmte komplizierte IM-Werbungen teilweise nur durch die begünstigenden Bedingungen der Haft erfolgen konnten.

Das kommt zum Beispiel auch in der Aussage eines weiblichen IM einer operativen Diensteinheit einer Bezirksverwaltung zum Ausdruck. Von die-sem weiblichen IM wurde eingeschätzt, daß sie ihrer Meinung nach nur durch die Umstände der Haft und als IKP der Linie XIV auf eine inoffi-zielle Zusammenarbeit mit dem MfS eingegangen ist und daß sie ohne die-se Umstände wahrscheinlich nie dazu bereit gewesen wäre.

Dieser IM leistet eine wertvolle politisch-operative Arbeit. Das heißt schlußfolgernd für die Linie XIV, aber auch für alle anderen politisch-operativen Diensteinheiten, daß diese begünstigenden Haftbedingungen zur Werbung inoffizieller Kräfte in Zukunft noch umfassender und zielgerich-teter genutzt werden sollten.

Im Rahmen der durchgeführten Untersuchung gab es keine Beispiele, wo ei-ne weitere inoffizielle Zusammenarbeit mit operativen Diensteinheiten